

EMO Innovation Stage
**Zukunftstrends
der Fertigungstechnik**

In Zeiten großer Herausforderungen und erheblicher Belastungen sind neue Impulse zur Stärkung von Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit der Produktion gefragt



Bild: epm, messekompakt

denn je. Diese Impulse bietet die **EMO 2025**, Weltleitmesse der Produktionstechnologie, vom 22.09. bis 26.09.25 auf der **EMO Innovation Stage**. Während der gesamten Messe gewährt die zentrale Plattform in Halle 12, Stand A60, Einblicke in relevante technische Trends, unternehmerische Strategien und übergeordnete Perspektiven. „Wir haben Vertreterinnen und Vertreter unserer Aussteller, Repräsentanten wichtiger Abnehmerbranchen sowie Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebeten, ihre Einschätzung zur künftigen Entwicklung der internationalen Industrie darzustellen“, beschreibt Dr. Markus Heering, Geschäftsführer beim EMO-Veranstalter VDW, die Zielsetzung. (DM)

Seite 2

50 Years of EMO

In June 1975, almost all of Paris is dreaming of love – à l'électronique. As the new, electronically controlled RER high-speed train begins its journey, the Centre Pompidou with color-coded pipes and electronic building technology is being built in the middle of the city. At the same time, the international machine tool industry celebrates the premiere of the "Exposition Mondiale de la Machine-Outil" – EMO for short – at the Parc des Expositions de la Porte de Versailles. The common denominator of the three events is that they herald the global dawn of a new era in which electronics are gradually taking over. A look back by technology journalist and contemporary witness Nikolaus Fecht. (DM)

Page 14

**For English Reports
See Page 13 – 18**



EMO 2025 mit Alliance Country Canada

Erstmals in ihrer 50-jährigen Geschichte ruft die EMO ein Partnerland aus. Unter dem Titel EMO Alliance Country Canada 2025 präsentieren sich kanadische Hersteller in Halle 12, Stand E89. (DM)

Seite 3

Anzeigen

Vericut

HALLE 6
STAND B29

CERPRO

Halle 6, Stand F18

Startup Area auf der EMO 2025

„Bereits zum 4. Mal eröffnen wir die Startup Area auf einer EMO und bauen damit eine Brücke zwischen Vertretern unserer Traditionsbranche und jungen Technologieunternehmen“, sagt Stephanie Simon, beim EMO-Veranstalter VDW zuständig für die Organisation. (DM)

Seite 6

Anzeige

**WER TERMINDRUCK
STEMMT, BRAUCHT
MEHR ALS MUSKELN.**
INTELLIGENTE PRODUKTIONSPLANUNG.

**FELIOS
BY INFORM**

**EMO
HANNOVER
22-26/09/2025**

**BESUCHEN SIE UNS!
HALLE 6, STAND B36**



FELIOS.DE



Aus UNITED GRINDING Group und GF Machining Solutions wird UNITED MACHINING SOLUTIONS

Mit der Übernahme der GF Machining Solutions Division von Georg Fischer durch die UNITED GRINDING Group, ist einer der grössten Werkzeugmaschinenhersteller weltweit entstanden – mit einem Gesamtumsatz von über 1,5 Mrd. USD und rund 5.000 Mitarbeitenden an über 50 globalen Standorten.

„Schon seit langer Zeit gab es den Wunsch die beiden Unternehmen zusammenzuführen.“

Stephan Nell - CEO

Das Unternehmen firmiert neu unter dem Namen UNITED MACHINING SOLUTIONS und behält seinen Hauptsitz in Bern, Schweiz. (UMS)

Fortsetzung von Seite 1

EMO Innovation Stage P.O.P. Talks

diskutieren Perspektiven von KI in der Produktion

Ein besonderes Highlight sind die so genannten **P.O.P.-Talks - Perspectives of Production** – kurze, pointierte Impulsvorträge mit anschließender Diskussion. Internationale Unternehmenslenker und Experten geben Denkanstöße zu Einsatz und Auswirkung Künstlicher Intelligenz (KI) in der Fertigung. An den fünf Messtagen treffen Sie auf der **EMO Innovation Stage** jeweils zwischen 14 und 15 Uhr



Bild: epm, messe**kompakt**

- Prof. Dr. Patrick Glauner, Professor für KI an der TU Deggendorf und Geschäftsführender Gesellschafter von Skyrocket.ai zum Gespräch über KI in der Produktion: aktuelle Trends in Technik, Kommerzialisierung und Regulierung. Glauner fragt: „Wie können Unternehmen neueste KI-Technologien gewinnbringend einsetzen? Wie lassen sich Chancen nutzen, ohne Akzeptanz zu verlieren? Wie kann Europa technologisch innovativ und wirtschaftlich wettbewerbsfähig bleiben?“

- Dr. Rainer Bischoff, General Manager Deutschland Intrinsic AI, eine Tochtergesellschaft von Alphabet, der über Automating machine tools with AI enabled robots spricht.
- Jörg Fenstermann, Werksleiter VW in Kassel, Dr. Sebastian Schneider, Head of R&D Processes, DMG Mori, und Dr. Dominik Rohrmus, Chief Expert Software CTO, Siemens, die zum Thema How AI enhances future industrial production! diskutieren. Wie gewinnt man qualitativ hochwertige Daten und welche Rolle spielen offene Datenräume und standardisierte Schnittstelle für den Datenaustausch?
- Mirko Ross, CEO, asvin, der seine Überlegungen zum Wirksamen Schutz von KI-Trainingsdaten teilt.
- Sascha Lobo, Publizist und Blogger, der gerne über die Frage KI im produzierenden Gewerbe - Wachstumsmotor oder Existenzbedrohung? streitet.

Dialog und Diskussion werden bei den P.O.P. Talks großgeschrieben.

Die P.O.P. Talks werden ergänzt durch Highlight-Vorträge mit prominenten Persönlichkeiten aus Industrie, Forschung, Politik und anderen Bereichen, in denen zentrale Zukunftsfragen der Produktionstechnik erörtert werden. Zu den bisher bestätigten Namen gehören Stephen Hooper, Vice President, Design & Manufacturing Product Development von Autodesk, und Julia Jäkel, langjährige Vorstandsvorsitzende von Gruner + Jahr sowie Mitinitiatorin der Initiative für einen handlungsfähigen Staat, die jüngst ihr Gutachten an den deutschen Bundespräsidenten übergeben hat.

Abgerundet wird das Rahmenprogramm auf der Innovation Stage schließlich durch Präsentationen der Aussteller, die täglich von 10 bis 17 Uhr Einblicke in technologische Entwicklungen und innovative Strategien bieten. Themen sind unter anderen Automatisierung und Digitalisierung, Additive Manufacturing, Einsatz von Kühlschmierstoffen – ja oder nein, 3D Messtechnologie, Ersatzteilbeschaffung in der Industrie u.v.m. (DM)

Über
1.500
Aussteller

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Alliance Country Canada **Kanada will sich emanzipieren**

Jayson Myers, CEO und Président-directeur général von NGen, dem Organisator der kanadischen EMO-Beteiligung, sagt: „Wegen des Troubles mit unserem schwierigen

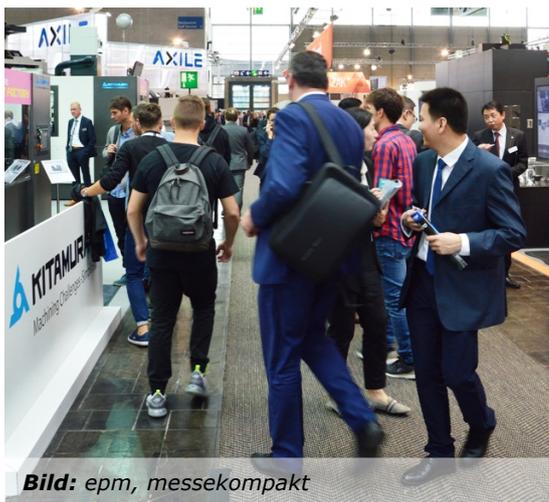


Bild: epm, messe**kompakt**

Nachbarn im Süden suchen kanadische Industrieunternehmen mit viel Elan neue Kunden, neue Lieferanten und verlässliche Innovationspartner. In der Metallbearbeitung finden wir sie auf der EMO. Daher freuen wir uns sehr, der erste Alliance Partner der EMO zu sein.“

EMO stärkt Allianzen

NGen steht für Next Generation Manufacturing Canada und ist eine gemeinnützige Organisation, angesiedelt in Hamilton, Ontario. Sie widmet sich der Förderung fortschrittlicher Fertigungslösungen. Hinter NGen steht ein Netzwerk von 11.000 Mitgliedern, darunter

Hersteller, Technologieanbieter, Hochschul- und Forschungseinrichtungen, Unternehmensdienstleister und Geldgeber aus ganz Kanada. Myers liegt besonders am Herzen, die Fertigungskompetenz kanadischer Firmen nicht zuletzt als Lösungsanbieter und Technologieintegratoren weltweit bekannter zu machen: „Wir werden eine Vielzahl von Unternehmen mit fortschrittlichen Technologien vertreten, die in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Metallbearbeitung eingesetzt werden können, sowie kanadische Werkzeugmaschinenhersteller, die sich vermehrt außerhalb Nordamerikas orientieren wollen.“, so der CEO aus Übersee. „Es ist der richtige Zeitpunkt, um Kanadas fortschrittliche Fertigungskapazitäten der Welt zu präsentieren. Die EMO ist eine großartige Gelegenheit dafür und für kanadische Unternehmen, die angesichts schwieriger geschäftlicher Herausforderungen ihre Märkte und Lieferketten diversifizieren möchten.“

Kanada ist wichtiger Markt für metallverarbeitendes Gewerbe

Die Metallbearbeitung ist ein bedeutender Sektor der kanadischen Wirtschaft. NGen identifiziert rund 960 Hersteller mit rund 19.600 Mitarbeitenden in der Branche. 95% haben weniger als 100 Beschäftigte. Die kanadischen Hersteller von Produktionstechnologie produzieren laut VDW-Weltstatistik Maschinen im Wert von mehr als 600 Mio. Euro Umsatz. Damit liegen sie auf Platz 15 im internationalen Produktionsranking. Über die Hälfte der Produktion geht in den Export. Die größten Abnehmermärkte sind die USA mit einem Anteil von vier Fünfteln, gefolgt von Mexiko, China, Indien und Deutschland, alle nur noch mit einem niedrigen einstelligen Anteil. Rund 77 Prozent des kanadischen Werkzeugmaschinenverbrauchs werden im Gegenzug importiert. Der kanadische Markt liegt mit einem Volumen von 1,2 Mrd. Euro auf Platz 13 im weltweiten Ranking. Die wichtigsten Lieferanten sind die USA mit rund 30% Anteil, Deutschland und Japan mit 14 bzw. 13% Anteil sowie Italien und China unter einem Zehntel. (DM)



Bild: epm, messe**kompakt**

Seite 4

STARK Spannsysteme auf der EMO 2025

Gleich sechs Neuheiten zur Werkstück-Spanntechnik präsentiert STARK Spannsysteme auf der EMO. Im Zentrum steht der STARK.spheric für verzugsfreies Spannen. Er wurde insbesondere für die Volumenzerspannung großer Werkstücke konzipiert und ist daher gerade im Luftfahrtbereich ein echter Game-Changer. Darüber hinaus gibt es neue Einzugsnippl für das Direktspannen besonders dünnwandiger Bauteile.

Zu den Innovationen bei Schraubstöcken gehören Pendelbacken für den HILMA.NC zum Fixieren von Gussteilen und Brennschnitten mit unsauberen Kanten sowie der 5-Achs-Spanner HILMA.UC 125 mit erweitertem Spannungsbereich für Schwerlastteile. Außerdem zeigt STARK den Automations-Schraubstock HILMA.ASH 125 mit integrierter Sensorik sowie hydraulikfreies Spannen mit 24-Volt-Technologie beim neuen elektrischen Schraubstock HILMA.EC 100.

Messepremiere: Auch große Volumina spannungsfrei zerspannen mit STARK.spheric Als Mittel gegen Eigenspannungen bei der Volumenzerspannung, die nach dem Lösen der Spannmittel zu Verzug führen, feiert der STARK.spheric Messepremiere. Er begegnet diesem Problem, das beispielsweise in der Luftfahrtindustrie besteht, mit einer Kombination aus Nullpunktspannung, Pendelausgleich und Länglenkorrektur.

Das System erlaubt es, Werkstücke zwischen den Bearbeitungsschritten gezielt zu entspannen, ohne die exakte Position zu verlieren – die Nullpunktlage bleibt stets stabil. Winkelabweichungen bis fünf Grad und Längendifferenzen bis 1,5 mm gleicht es prozesssicher aus. (sr)

Halle 4, Stand F33

Mitutoyo präsentiert modernste Messlösungen

Als Weltmarktführer für Präzisionsmesstechnik und Messlösungen wird Mitutoyo an der EMO teilnehmen.



Sehen Sie sich das SmartMeasure-AL-System von Mitutoyo an – die nahtlose Integration von Koordinatenmessung und Roboterintelligenz stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen Fertigung dar.

Bild: Mitutoyo Europe

Besucher finden das Unternehmen in Halle 5 wo Mitutoyo seine neuesten Entwicklungen in Sachen Koordinatenmessgeräte (KMG), Form- und Bildverarbeitungsmesssysteme sowie auf Industrie 4.0 und smarte Fertigungsumgebungen zugeschnittene digitale Lösungen vorstellt. Während der gesamten Messe werden Livevorführungen und fachkundige Beratung angeboten.

„Die EMO ist eines der wichtigsten Events für die Qualitätssicherungsbranche, deshalb freuen wir uns darauf zu zeigen, wie Mitutoyo weiterhin die Richtung für Präzision, Automatisierung und digitale Transformation weist“, so Ray Penny, Präsident von Mitutoyo Europe. „Wir bei Mitutoyo haben es uns zur Aufgabe gemacht, Hersteller in die Lage zu versetzen, ihre Projekte mithilfe von intelligenten, agilen und integrierten Messlösungen mit Zuversicht voranzutreiben.“

Über die gesamte Messe hinweg werden Spezialisten von Mitutoyo vor Ort sein und Livevorführungen, technische Einblicke und persönliche Beratungsgespräche bieten. (ME)

Halle 5, Stand C44

Fortsetzung von Seite 3

Alliance Country Canada

Kanadier bedienen drei Fokusthemen – und mehr

Zu den Trends in der kanadischen Metallbearbeitung gehören eine stärkere Spezialisierung und die Konzentration auf Dienstleistungen. Das umfasst vorausschauende Wartung und die Verbesserung der Anlagenauslastung sowie modulare und flexible Frässysteme. Mit weiteren Trends wie Automatisierung für effizientere Bearbeitungsprozesse, Digitalisierung durch IIoT-Integration sowie Energiemanagement und Nachhaltigkeit bedienen die kanadischen Anbieter alle drei Fokusthemen der EMO 2025.



Bild: epm, messekompakt

Hinzu kommen additive Verfahren und pulverbeschichtete Metalle und nicht zuletzt der KI-Einsatz, für den die Hersteller internationale Partner suchen. In Zeiten von Digitalisierung und Vernetzung ist Cybersecurity ein weiteres zentrales Thema. „Vernetzte CNC-Maschinen sind das Herzstück der Industrie 4.0, die derzeit von CDN-Herstellern in großem Umfang eingeführt wird, um Kosten zu optimieren und in turbulenten makroökonomischen Zeiten marktführende Produkte anbieten zu können“, betont Scott Osmond, OT Security Advocate bei Threat IQ. „Bei Industrie 4.0 geht es um datengesteuerte Fertigung unter Verwendung von Echtzeit-Produktionsüberwachung, Fernprogrammierung und Datenanalyse. Diese Vernetzung setzt CNC-Systeme jedoch auch Ransomware, Angriffen auf die Lieferkette, unbefugtem Zugriff und anderen Cyber-Bedrohungen aus. Ein einziger Sicherheitsverstoß kann die Produktion zum Erliegen bringen, proprietäre Designs gefährden und zu erheblichen finanziellen Einbußen und Reputationsschäden führen. Threat IQ hilft unseren Kunden, sich zu schützen und die Sicherheit und Kontinuität ihrer Fertigungsprozesse zu gewährleisten“, so Osmond.

„Wir freuen uns sehr, Kanada als **EMO Alliance Country** begrüßen zu können“, sagt Dr. Markus Heering, Geschäftsführer beim EMO-Veranstalter VDW. „In den aktuell turbulenten Zeiten am Weltmarkt ist das Interesse riesengroß, mit stabilen Partnern im Werkzeugmaschinen-geschäft zusammenzuarbeiten. Dass wir den Kanadiern hier eine attraktive Plattform für die Metallbearbeitung bieten können, wird unsere bilateralen Beziehungen stärken“, ist sich Heering sicher. (DM)

GMN präsentiert Spindelinnovationen für Fräsen, Schleifen, Testen

Unter dem Leitthema „**Power meets Precision**“ präsentiert GMN auf der EMO eine breite Auswahl innovativer Spindeln für hochpräzises und kraftvolles Zerspanen. Außerdem gibt das Unternehmen eine technologische Partnerschaft zur digitalen Technologie mit der Weiss Spindeltechnologie (ein Geschäftsbereich der Innomatics GmbH) bekannt.

Besucher können das von GMN entwickelte System IDEA-4S zur Prozessüberwachung und intelligenten Vernetzung direkt am Messestand live in Aktion sehen. Dort zeigt das Unternehmen außerdem eine Auswahl seiner neuesten Spindeln für unterschiedliche Anforderungen – für die Mikrobearbeitung, die Aluminium-Volumenzerspanung genauso wie für das Verzahnungs- und Innenrundsleifen. Eine Messepremiere feiert die Ultra-High-Speed-Spindel HPD 80-300000/1,1 mit einer Rekord-Drehzahl von 300.000 min⁻¹, die bei Testanwendungen und an Prüfständen eingesetzt wird. (GMN)

Halle 12, Stand C01

FELIOS – das APS-System für digitale Muskelkraft

Termindruck, fehlende Transparenz und unpünktliche Lieferungen – diese Gewichte stemmen Maschinen- und Anlagenbauer täglich. Ohne digitale Power ist das ein Kraftakt.

Das KI-gestützte Advanced Planning and Scheduling-System (APS) FELIOS greift Ihnen spürbar unter die Arme. Seit mehr als 30 Jahren plant das Tool des Aachener Softwareentwicklers INFORM mit begrenzten Kapazitäten und bildet so ein realistisches Bild der gesamten Produktion ab. Als Ergänzung zu ERP-Systemen sorgt **FELIOS | APS** für eine präzise Produktionssteuerung – unter anderem bei den EMO-Ausstellern Burkhardt+Weber, Hermle, Liebherr Verzahntechnik oder Nagel.

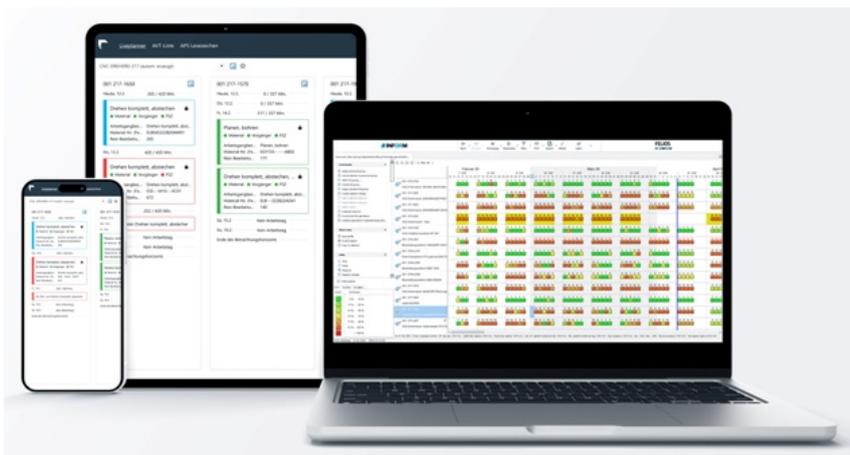


Von Einkauf bis Montage: FELIOS sorgt für durchgängige Planung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Bild: INFORM GmbH

Die Software erkennt frühzeitig fehlende Teile. Mithilfe entscheidungsintelligenter Algorithmen (Decision Intelligence) werden alle Kundenaufträge – inklusive aller laufenden Fertigungsaufträge und Zulieferungen – dynamisch als Auftragsnetz geplant. Vom Einkauf über die Fertigung bis hin zur Montage garantiert FELIOS einen transparenten Informationsfluss. Das Ergebnis der Echtzeitoptimierung: eine bedarfssynchrone Beschaffung und Disposition, die schnelle Identifikation kritischer Pfade, hohe Termintreue sowie kurze Durchlaufzeiten.

Transparenz über alle Bereiche hinweg



Das Modul **FELIOS | PM** liefert eine umfassende Projekt- und Montageplanung. Damit haben Sie immer alle wichtigen Prozesse und Informationen im Blick – und sorgen gleichzeitig für eine abteilungsübergreifende Transparenz. Alle Kapazitäten, Termine, Material und Fläche werden dabei synchron betrachtet.

FELIOS schließt die Lücke zwischen ERP-System und Praxis – für eine realistische, terminsichere Fertigungsplanung

Bild: INFORM GmbH

Das Tool vernetzt die relevanten Informationsquellen, macht Änderungen in Echtzeit sichtbar, warnt frühzeitig bei kritischen Aufgaben und generiert priorisierte Handlungsvorschläge. Ein digitales Kraftpaket für Transparenz über den gesamten Wertschöpfungszyklus und zufriedene Kunden.

FELIOS
BY **INFORM**

Überzeugen Sie sich selbst!
Das Team FELIOS freut sich auf den Austausch!

Halle 6, Stand B36
www.felios.de



**STUDER
präsentiert eine
Neuheit**

Auf der EMO in Hannover wird STUDER auf dem Gemeinschaftsstand der UNITED MA-CHINING SOLUTIONS – neben zahlreichen Neuheiten aus der Gruppe – auch eine weitere STUDER-Neuheit enthüllen.



Bild: Fritz Studer AG (FS)

Die Fritz Studer AG, einer der Markt- und Technologieführer im Universal-, Aussen-, Innen-rund- und Unrundschleifen, präsentiert auf der EMO 2025 eine neue Universal-Rundschleifmaschine. Darüber hinaus können sich die Besucher auf weitere Maschinen vor Ort freuen:

- S31 mit insertLoad – Die Vielseitige für grosse Aufgaben.
- S41 – Die Alleskönnerin für komplexe Schleifaufgaben.
- favoritCNC – Der Preishit für die wichtigsten Anwendungen.
- S131 Radius – Die Expertin für das Innen- und Radius-schleifen. (FS)

Enthüllung: 22.9, 9:59 Uhr

Halle 11, Stand E45

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Startup Area auf der EMO 2025

Brücke zwischen Tradition und Innovation

„Unsere **Startup Area** ist ausverkauft, und die rege Nachfrage trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage zeigt, dass wir uns gemeinsam mit der VDMA Startup Machine

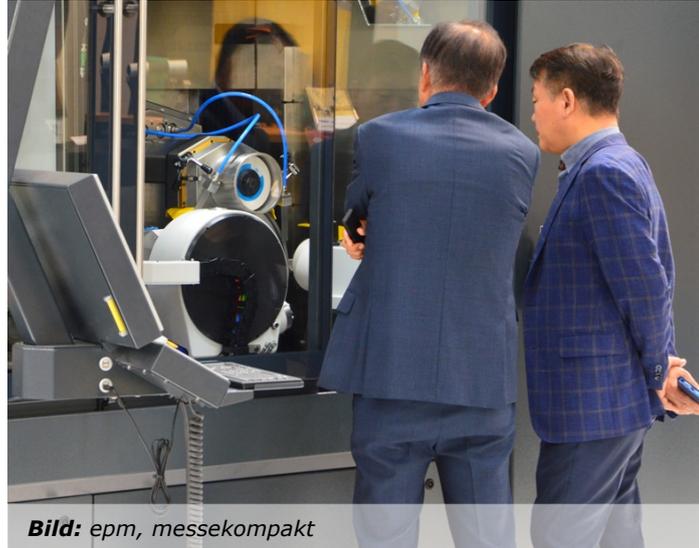


Bild: epm, messe**kompakt**

mittlerweile einen sehr guten Ruf bei den Newcomern erarbeitet haben und dass sie sich gute Geschäftschancen von ihrer EMO-Teilnahme versprechen“, freut sie sich. Insgesamt seien es sogar fast 80 Startups, die auf der EMO 2025 ausstellen.

Die teilnehmenden Firmen zeigen ein breites Spektrum an Themen und Produkten. Unter der Überschrift **Production Technology & Components** sind das neue Komponenten,

Produktionsprozesse und Maschinenlösungen, die die Fertigung effizienter und wettbewerbsfähiger machen. Einer dieser Anbieter ist Smart Factory aus den Niederlanden. Mitbegründer Frank Westervoorde sagt: „Smart Factory verbindet CNC-Maschinen unabhängig von der Marke und liefert Echtzeit-Einblicke in die Produktion. Wir optimieren ERP- und Planungssysteme, ähnlich wie eine Navigations-App, die Umleitungen bei Staus berechnet. Das Ergebnis sind höhere Produktivität, bessere Liefertreue, zufriedene Kunden und mehr Gewinn durch datengesteuertes Produktionsmanagement.“

Ein weiterer Schwerpunkt trägt den Titel Smart Factory und Digital Enablement, passend zum Fokusthema **Digitalisierung und Künstliche Intelligenz** der EMO 2025.

Hier stehen Industrial IoT, KI, Prozessdigitalisierung und weitere Schlüsseltechnologien für die vernetzte Fabrik im Mittelpunkt. Beispielhaft dafür sagt Lucas M. Schroth, CEO/Mitbegründer von Process.Science aus Hamburg: „Wir sind auf der EMO, um zu zeigen, wie Fertigungsunternehmen mit datengesteuerter Prozessoptimierung neue Möglichkeiten erhalten – mit unserem neuen IoT Miner für automatisierte, umsetzbare Erkenntnisse aus Sensordaten.“

Im Themenfeld **Future Services und Platform Solutions** schließlich werden digitale Services, Plattformmodelle und After-Sales-Lösungen gezeigt, häufig verbunden mit neuen Geschäftsmodellen und Nachhaltigkeit. Ein Beispiel dafür liefert SpareParts-Now aus Aachen. „Die EMO bringt die Branche zusammen – genau wie unsere Plattform, die täglich 5 Mio. Ersatzteile mit den Menschen verbindet, die sie benötigen“, beschreibt Dr. Christian Hoffart, CEO des Unternehmens, sein Angebot. (DM)

Seite 10



Bild: epm, messe**kompakt**

Cerpro GmbH - CERPRO Quali Spec

Dein KI-Assistent zur Erstellung von Prüfberichten

Mit ihrer Software QualiSpec automatisiert das Berliner Unternehmen CERPRO einen entscheidenden Schritt in der industriellen Fertigung: die Erstellung von Prüfplänen aus technischen Zeichnungen. Was bisher manuell, zeitaufwändig und fehleranfällig war, erledigt QualiSpec automatisiert in wenigen Minuten – direkt aus PDF-, JPEG- oder DXF-Dateien heraus.

Über 100 Kunden aus der Fertigungsindustrie in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben CERPRO bereits eingesetzt. Darunter Zulieferer für die Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, aber auch dem Maschinenbau – Branchen, in denen Qualität kein „Nice-to-have“, sondern Voraussetzung für den Marktzugang ist.

„Wir sparen uns Stunden manueller Arbeit und vermeiden vor allem teure Rückfragen oder Fehler“, sagt ein Kunde aus der Medizinbranche. Und das ist erst der Anfang.



(v.l.n.r.) Sascha Müller, CTO & Mitbegründer, Softwareentwicklung & Data Science; Frederik Frei, CEO & Mitbegründer, Management & Vertrieb; Henrik Pitz, COO & Mitbegründer, Unternehmensentwicklung & Finanzen

Bild: Cerpro GmbH

„Unsere Vision ist es, die Qualitätssicherung in der gesamten Lieferkette zu vernetzen – vom Erstmuster bis zur Serienprüfung. QualiSpec ist der erste Schritt in eine Plattform, die OEMs und Zulieferer miteinander verbindet.“

Frederik Frei, Geschäftsführer von CERPRO



Bild:
Cerpro

Entscheidend ist hierbei, dass die Gründer nicht in klassischen Systemlogiken wie ERP, CAQ oder MES denken, sondern die Automatisierung durch KI radikal in den Mittelpunkt stellen.

CERPRO will nicht das nächste Tool entwickeln, in dem Prüfwerte manuell eingegeben oder Dateien hoch- und heruntergeladen werden. Ziel ist ein System, das Fertiger mit intelligenten QS-Agenten unterstützt – intuitiv, kontextbezogen und automatisiert. Den ersten Schritt in diese Richtung haben sie mit QualiSpec bereits erfolgreich gemacht.

CERPRO

Halle 6, Stand F18
www.cerpro.io



Vericut 9.6 – AI trifft Präzision

Die neueste Version integriert leistungsstarke KI-Funktionen, wodurch die Bedienung spürbar anwenderfreundlicher wird. Ob es um optimale Bauteilqualität, den Schutz Ihrer Maschinen oder eine reibungslosere Kommunikation in der Fertigung geht: Vericut 9.6 liefert die richtigen Werkzeuge für mehr Effizienz, Sicherheit und Verlässlichkeit.

Support neu gedacht - mit KI-Unterstützung.

Zwei neue, KI-gestützte Funktionen machen die Arbeit mit Vericut noch intuitiver und effizienter. Der Umgang mit der Software wird deutlich einfacher und produktiver.

Der Vericut Assistant (VA) – Intelligente Hilfe innerhalb der Software.

Der Vericut Assistant begleitet sie innerhalb der Software. Er unterstützt Sie gezielt bei der Anwendung der zahlreichen Funktionen - mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und direkten Antworten auf typische „Wie mache ich...?“-Fragen. So werden Einstieg und Nutzung Leichter. Das volle Potenzial von Vericut wird mit dem Assistant für Programmierer und Maschinenbediener einfacher zugänglich.

Vericut Intelligence (VI) – Ihre webbasierte Wissens-Datenbank.

Mit Vericut Intelligence steht Ihnen online ein intelligenter Begleiter zur Seite. Rund um die gesamte Vericut Suite: von Vericut selbst über Composites bis hin zu Optimizer und mehr. Ob grundlegende Fragen wie „Was ist Force?“ oder spezifische Themen wie „Was macht X-Caliper?“ - VI liefert fundierte Antworten, jederzeit und überall. So wird Wissen zum Wettbewerbsvorteil. Einfach, schnell und immer verfügbar.

Neu im Vericut Reviewer.

Der kostenfreie Vericut Reviewer ist das ideale Tool für NC-Programmierer, Maschinenbediener und Fertigungsplaner. Es ermöglicht eine einfache Analyse und Bewertung simulierter NC-Programme zur besseren Abstimmung im Team und zur frühzeitigen Fehlervermeidung.

Neu: AUTO-DIFF-Ergebnisse lassen sich jetzt, durch einfaches Speichern nach der Analyse, im Reviewer einsehen. Zudem wurde die Benutzeroberfläche überarbeitet: Mit individuell belegbaren Funktionstatsten und einer übersichtlichen HUD-Statusanzeige (Head-up Display) für noch mehr Übersicht und Effizienz.

PMI-Unterstützung – Fertigungsinformationen direkt im Blick.

Mit Vericut können jetzt auch 3D-PMI-Daten (Product Manufacturing Information) importiert und angezeigt werden. Inklusiv aller Maße, Anmerkungen und Informationen gemäß ISO 10303/STEP AP242. Diese Erweiterung unterstützt Sie dabei, Prüfprozesse und Dokumentationsabläufe effizienter und sicherer zu gestalten. PMI-Inhalte lassen sich je nach Bedarf ein- oder ausblenden und bequem in Inspektionsbildern oder Reports nutzen und weitergeben.

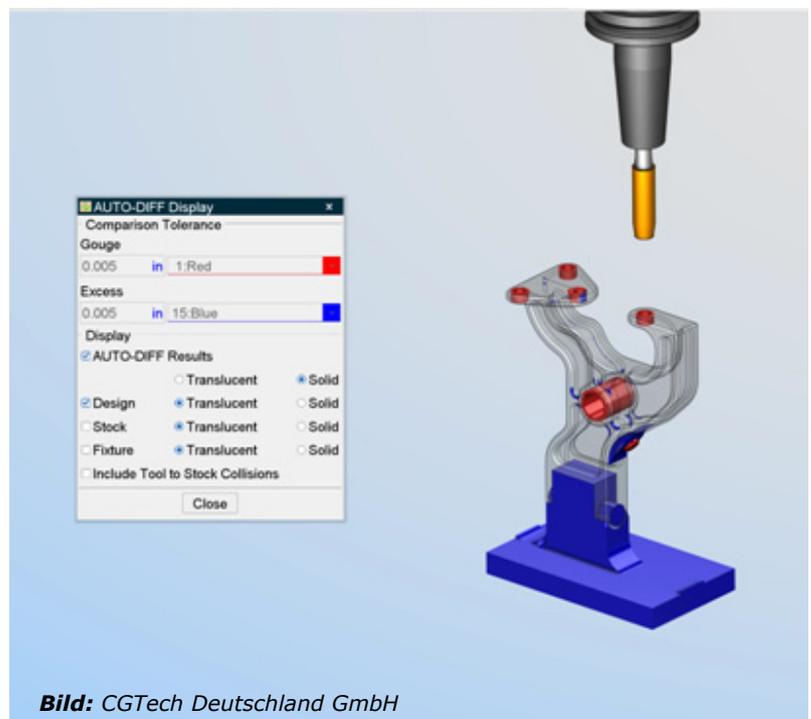
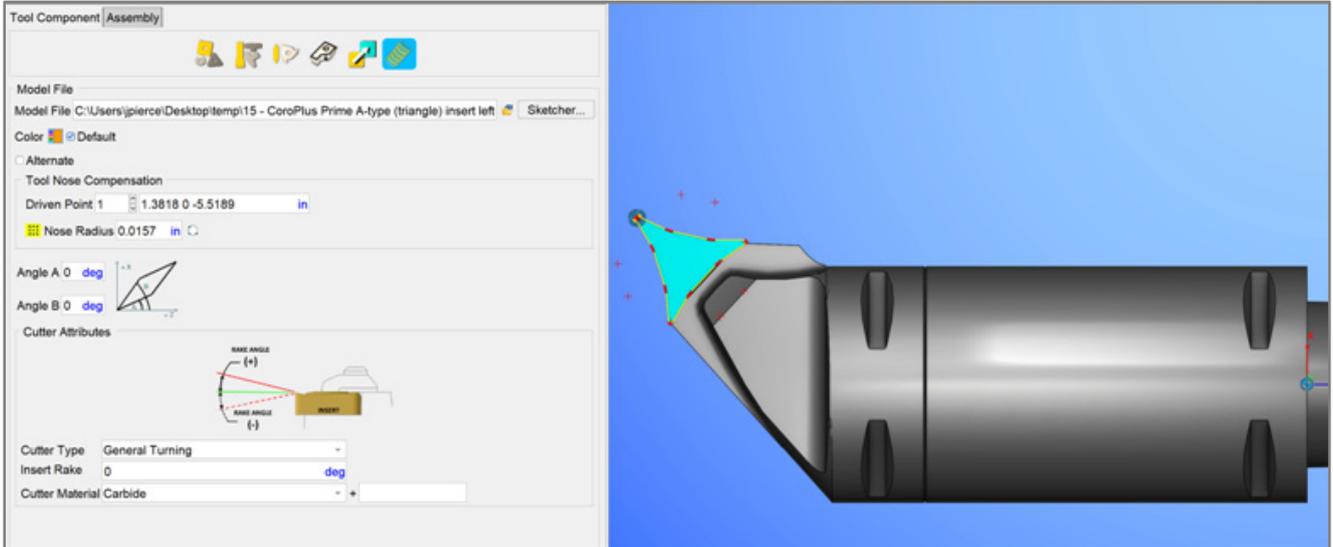


Bild: CGTech Deutschland GmbH

Neuerungen im Bereich Drehen – präziser und effizienter rüsten.

Ab sofort lassen sich sogenannte „Driven Points“ exakter definieren und qualifizierte Maße für importierte Drehwerkzeuge automatisch erzeugen. Das verbessert die Genauigkeit und beschleunigt die Rüstvorgänge bei Drehbearbeitungen deutlich.



Optimierung, so einfach wie nie – mit wenigen Klicks zur perfekten Vorschubstrategie.

Die optimierte Benutzerführung im neuen Optimization Control-Fenster macht die Bearbeitung deutlich einfacher. Zusammen mit den standardmäßig aktivierten Werkzeugdaten sorgt Vericut für eine noch schnellere und einfachere Vorschuboptimierung - ganz ohne Aufwand und direkt einsatzbereit.

Neue Schnittstellen & Optionen – mehr Integration, mehr Möglichkeiten.

Mit Vericut 9.6 wächst das Ökosystem weiter:

Neue Anbindungen und Sprachoptionen erweitern die Einsatzmöglichkeiten deutlich.

Dazu zählen unter anderem:

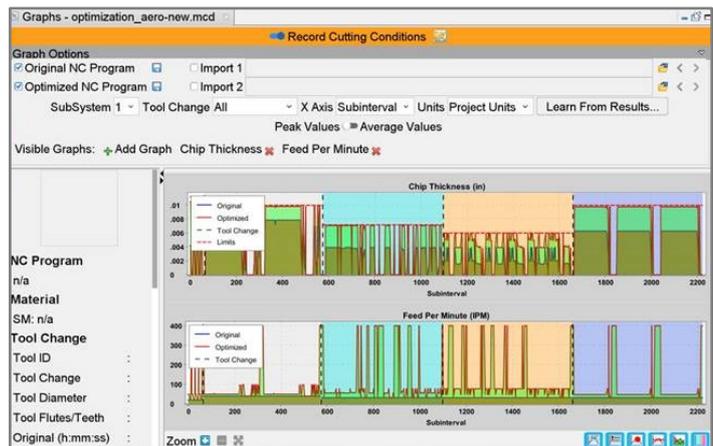
- Vericut für Siemens Run MyVirtual Machine - zunächst für Einkanal-Maschinen
- Vericut für FANUC CNC Guide II – ebenfalls mit Fokus auf Einkanal-Maschinen
- Unterstützung der Fanuc Robot Language Teach Pendant (T.P.).

CAD/CAM-Schnittstellen – aktualisiert und noch leistungsfähiger.

Mehrere Schnittstellen wurden erweitert und unterstützen nun auch die neuesten Werkzeugtypen von Vericut. Besonders die Anbindung an Siemens NX wurde verbessert: Hier können nun Rohteil, Spannmittel und Bauteildesigns automatisch geladen werden. Das spart Zeit und erhöht die Prozesssicherheit.

Mit Version 9.6 wurden zahlreiche Funktionen überarbeitet und sinnvoll erweitert, unter anderem:

- Überarbeiteter Report Template Editor für einfacheres Berichtslayout
- Verbessertes Format für Benachrichtigungs-E-Mails
- Textur-Darstellung für Volumenmodelle
- Erweiterte Steuerungsmöglichkeiten bei der CNC-Maschinenanbindung
- Import von Werkzeugnummern über die MachiningCloud-Schnittstelle



Bilder: CGTech Deutschland GmbH



Siemens AG CAD-Daten direkt zur NC-Programmierung

Optimize MyProgramming /3D Scanner ist eine steuerungsintegrierte Lösung für die werkstattorientierte CNC-Programmierung auf Grundlage von 3D-CAD-Geometrie. Das Produkt reduziert Programmierzeiten und verbessert die Produktqualität, indem Fehlerquellen reduziert werden.

Optimize MyProgramming /3D Scanner wird nahtlos in Sinumerik Operate integriert und ist ohne zusätzliches Training nutzbar. Nach der erfolgreichen Pilotierung mit DMG MORI ist die innovative CNC-Programmierungstechnologie 3D-Scanner nun für weitere Hersteller zugänglich.

Mit Optimize MyProgramming /3D-Scanner stellt Siemens auf der EMO 2025 eine wegweisende Softwarelösung vor, die die werkstattorientierte CNC-Programmierung grundlegend verändern wird. Die innovative Software verbindet modernste 3D-Analysetechnologien mit Programmierung direkt an der CNC-Steuerung und maximiert so Effizienz, Präzision und Qualität in der Produktion. Optimize MyProgramming /3D-Scanner ist Teil des Siemens-Xcelerator-Portfolios und bereichert dieses durch fortschrittliche Technologien zur Prozessoptimierung in der Fertigung.

Programmierung direkt an der Steuerung

Die Lösung zeichnet sich durch die direkte Integration in SINUMERIK Operate aus. Dadurch können Anwender Programme direkt an der Steuerung erstellen und optimieren. Durch die nahtlose Übertragung von Geometrieminformationen aus 3D-CAD-Modellen in die Programme entfallen umständliche und fehleranfällige manuelle Eingaben. Diese Funktion spart erheblich Zeit und Kosten und minimiert Fehlerquellen. (Sie)

Halle 6, Stand F30

Fortsetzung von Seite 6

Startup Area auf der EMO 2025

Unterschiedliche Formate für vielfältige Kontaktmöglichkeiten

Etablierte Firmen der Metallbearbeitung suchen die Zusammenarbeit mit Start-ups, stehen diese doch allgemein im Ruf, als Wegbereiter neuer Lösungen Antworten auf zentrale Herausforderungen zu geben, wie Smart Factory, Digitalisierung, KI-gestützte Produktionsoptimierung u.v.m. „Mit der Startup Area wollen wir beiden Seiten, Ausstellern und Gründern, Impulse und Inspirationen bieten, denn von den jeweiligen Denkweisen und Lösungsansätzen kann unsere ganze Branche profitieren“, bekräftigt Dr. Markus Heering, Geschäftsführer beim EMO-Veranstalter VDW.

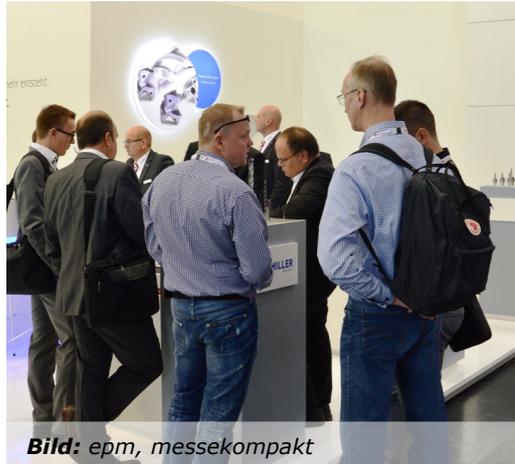


Bild: epm, messe**kompakt**

Damit junge Firmen und etablierte EMO-Aussteller auf der Messe auch wirklich passgenau zusammenfinden, bieten die Organisatoren unterschiedliche Formate an. „Die Startup Area selbst wird am Dienstag, dem zweiten Messttag, ergänzt um ein 1:1- Matchmaking, ein Speed-Dating, bei dem sich die Aussteller in drei- bis fünfminütigen Gesprächen mit den Gründern vernetzen können und die Startup Night für die Vertiefung der Kontakte in entspannter Atmosphäre. Hinzu kommen täglich Startup Touren, die von uns geführt werden“, beschreibt Stephanie Simon das Angebot. „Damit fördern wir die Kontaktabahnung zu etablierten Firmen und Investoren zusätzlich“, zeigt ihre Erfahrung.

Die Startups selbst schätzen die Weltleitmesse der Produktionstechnologie ebenfalls als wertvolle Kontaktbörse und Plattform zum Ausbau ihres Netzwerkes. „Wir freuen uns sehr, Teil der EMO 2025 zu sein! Hier geht es nicht nur um die Präsentation von Technologien, sondern auch darum, dass sich die Welt der CNC-Bearbeitung trifft, Ideen entstehen und echte Kooperationen beginnen. Als Startup ist dies der perfekte Ort für uns, um uns zu präsentieren und mit zukünftigen Kunden in Kontakt zu treten, die bereit sind, die Zukunft mitzugestalten“, fasst Keran Sivalingam, Mitbegründer von Refactum aus Kaiserslautern, stellvertretend die Motivation der Teilnehmenden zusammen. (DM)

„Schenck Balancing Lab“ auf der EMO

Mit über 100 Jahren Erfahrung im Auswuchten und dem klaren Anspruch auf digitale Innovationsführerschaft verwandelt Schenck die EMO 2025 in Hannover in ein interaktives „Balancing Lab“. Auf dem Messestand zeigt der Weltmarktführer für Auswuchttechnik innovative Maschinen, portable Messgeräte und digitale.

Pasio 100-700: Diese leistungsstarke Universal-Auswuchtmaschine deckt ein breites Spektrum ab: Sie ist für mittlere bis schwere Rotoren mit einem Gewicht von mehreren hundert Kilogramm geeignet. Dank modularer Bauweise kann sie flexibel an individuelle Anforderungen angepasst werden.

Pasio 15: Diese Maschine der Pasio-Reihe punktet mit kompakter Bauweise und einfacher Bedienung. Sie eignet sich ideal für kleinere Rotoren bis 15 kg, beispielsweise aus der Medizintechnik oder Elektronikfertigung. Ergonomisches Design und ein optimierter Platzbedarf machen sie besonders attraktiv für Labore und kleine Fertigungsbereiche. (SRT)

Halle 5, Stand D49

HURCO zeigt wirtschaftliche Lösungen für kleine Losgrößen

Mit ihren in die Steuerung integrierten ProCobots-Systemen will HURCO Automatisierung an der Maschine für jedermann attraktiv gestalten und helfen, Fehlerquoten und Stillstandzeiten zu verringern. Der Roboterarm arbeitet mit den meisten Modellen des Maschinenbauers zusammen und sorgt für effiziente Arbeitsabläufe an 3-Achs-Fräsen, Drehmaschinen und 5-Achs-Bearbeitungszentren des Werkzeugmaschinenbauers. Zur EMO bringt HURCO den neuen ProFeeder EasyDesk 30 mit, eine Roboterlösung für das Teilehandling mit bis zu 30 Kilogramm Nutzlast. Verwaltung und Programmierung der zu fertigenden Aufträge erfolgen direkt über den Job Manager an der Maschine. Dabei können mehrere Jobs gleichzeitig eingerichtet werden, eine individuelle Verteilung der Bauteile innerhalb der Grid-Plate ist möglich.



Bild:
HURCO Werkzeugmaschinen GmbH

viduelle Verteilung der Bauteile innerhalb der Grid-Plate ist möglich.

Neue 5-Achs-Maschine für den Werkzeug- und Formenbau

Das Portfolio an TAKUMI-Maschinen wurde um eine 5-Achs-Maschine in Fahrständerbauweise mit Schwenkbrücke ergänzt. Die neue UA 400 ist auf der EMO zu sehen und wurde – wie alle TAKUMI-Modelle – für Werkstücke konzipiert, die eine besonders hohe Genauigkeit und Oberflächenqualität erfordern. Die Maschine ist kompakt und platzsparend gebaut, wird über die aktuelle Heidenhain-Generation TNC 7 gesteuert und kann ergonomisch beladen werden. Für die thermische Stabilität sorgt eine gezielte Kühlung der Spindel und eine Sensorik zur Kompensation des Spindelwachstums, für den Abtransport der Späne ein integriertes Spänespül- und Spänenagementsystem. (HUR)

Halle 12, Stand C60

DN Solutions präsentiert neuen Metall-3D-Drucker erstmals in Europa

DN Solutions (ehemals Doosan), der weltweit drittgrößte und Koreas führender Hersteller von Werkzeugmaschinen, stellt auf der EMO die neue DLX-Serie vor.



Durch die Ergänzung des Metall-3D-Druckers im Produktportfolio vereint DN Solutions erstmals die additive und subtraktive Fertigung und komplettiert damit den Fertigungsprozess. Durch die Synergie von 3D-Druck und CNC Technologie entstehen neue hochkomplexe Bauteile in kürzester Produktionszeit.

Die DLX-Serie ist für DN Solutions der globale Einstieg in den schnell wachsenden Markt der additiven Technologien.

Bild: DN Solutions Co. Ltd.

Mit seinem ersten industrietauglichen LPBF-Metall-3D-Drucker zielt das Unternehmen auf Anwendungen ab, bei denen Subtraktionen an ihre Grenzen stoßen, wie beispielsweise bei Leichtbaukomponenten, organischen Strukturen oder funktionsoptimierten Bauteilen. Gleichzeitig bietet der Metall-3D-Drucker in Kombination mit etablierten zerspanenden Fertigungsprozessen Lösungen für die gesamte Fertigungskette. (DN)

Halle 14, Stand D20

HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH Neues POWER-Skate DUO

HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH aus Fellbach entwickelt und produziert Transport- und Hebetekniklösungen für alle Industriebereiche. Das Standardsortiment umfasst Transportfahrwerke und hydraulische Maschinenheber in unterschiedlichen Serien sowie Traglasten.



Bild:
HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH

Das elektrisch angetriebene POWER-Skate Transportfahrwerk ermöglicht einen wirtschaftlichen und dynamischen Transport von Maschinen, Anlagen, Komponenten oder Bauteilen während der Herstellung oder in der Instandhaltung. Ein POWER-Skate kann flexibel außerhalb vordefinierter Wege verwendet werden, da es nicht ortsgelassen durch Schienensysteme oder sensorgesteuerte Navigation ist.

Es stehen unterschiedliche Traglasten bei den POWER-Skates zur Verfügung. Das PSX 12-24 mit 24 Tonnen Gesamttraglast und optionalem Hub ergänzt das Programm zwischen dem kleinen POWER-Skate IDEAL 5-10 mit 10 Tonnen Gesamttraglast und niedriger Einbauhöhe von 110 mm und dem seit vielen Jahren erhältlichen POWER-Skate 20-40 mit 40 Tonnen Traglast im Set, 180 mm Einschubhöhe und optionalem Hub.

Gleichzeitiges Fahren und Lenken in drei Geschwindigkeiten sowie sicheres millimetergenaues Positionieren mit der Ein-Joystick-Funktion der Fernbedienung einer Person werden auf drei Auflagepunkten möglich und proportional ausgeführt. (HTS)

Halle 6, Stand G08

Spanflug Technologies GmbH

Mit KI und intelligenten Algorithmen zu effizienteren Fertigungsstrategien

Die Spanflug Technologies GmbH präsentiert auf der EMO 2025 die neueste Version ihrer Kalkulationssoftware Spanflug MAKE. Diese ermöglicht es Lohnfertigern, Dreh- und Frästeile nicht nur schneller zu kalkulieren und Angebote effizient zu erstellen, sondern entwickelt sich zur „Machining Intelligence“, die auch bei der Arbeitsvorbereitung und Optimierung der Fertigungsstrategie unterstützt. Dank KI-gestützter Algorithmen zur Bauteilanalyse, dem hohen Automatisierungsgrad und der Integration von Werkzeug- und Halbzeugdaten können Lohnfertiger insbesondere für geringe Stückzahlen kosteneffiziente Zerspanungsstrategien per Mausclick generieren und noch wirtschaftlicher fertigen.

Lohnfertiger in der Zerspanung, die kleine und mittlere Stückzahlen fertigen, haben im Gegensatz zur Großserienfertigung oft nur wenig Zeit, die wirtschaftlichste Fertigungsstrategie zu ermitteln und Prozessparameter zu optimieren. Teile außerhalb der bisherigen Spezialisierung stellen in der Kalkulation, Arbeitsvorbereitung und der Fertigung meist besondere Herausforderungen dar. Gerade bei unbekanntem Teilen fehlen oft die Erfahrungswerte im Betrieb, um wirklich präzise zu kalkulieren. Wer unter dem aktuellen Kosten- und Wettbewerbsdruck neue Kundensegmente erschließen, präzise Angebote schnell beim Kunden platzieren und Aufträge rentabel fertigen möchte, kann mit der intelligenten Fertigungsunterstützung wirtschaftliche Risiken und Komplexität reduzieren. (SFT)

Halle 6, Stand A47

Anzeige

Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde aus dem Nachlass des Künstlers Siegbert Hahn.



Online Shop
Inkl. Lieferung in EU
Attraktive Preise!

Estate Siegbert Hahn

www.natura-mystica.eu

EMO 2025
**Chatting With
Smart Machines**

Automated and networked machines, digitalized process chains and autonomous transport systems: The industry trends at the **EMO 2025** almost give the impression



Image: epm, messekompakt

that humans are no longer needed in production facilities. However, experts from science and industry disagree with this idea. They explain that it is, in fact, true that technology does allow production activities to operate with fewer employees, which is vital in view of the current shortages of skilled workers. However, humans remain indispensable when it comes to maintaining an overview of complex situations and being able to intervene in them as necessary. Assistance systems and, more recently, artificial intelligence are helping to make this as easy and safe as possible. And this is a development that could increase the attractiveness of jobs in production.

The shortage of skilled workers is currently affecting the operations of many companies worldwide. According to surveys by the Munich-based ifo Institute, almost one in three companies in Germany alone complain that they cannot find enough skilled workers. The reasons for this are complex and cannot be attributed solely to demographic change. "It's often not just a lack of personnel, but also a lack of efficiency," says Michael Daniel, CEO of Datron AG from Ober-Ramstadt/Hesse (Germany), and he further emphasizes: "As a machine manufacturer, we see it as our responsibility to offer solutions in precisely this area." According to Mr. Daniel, modern machines, automation and digital assistance systems make it possible to achieve more with fewer staff – while at the same time improving quality and reducing the workload on employees.

Step by Step Through the Process

At Datron, this primarily means that machines are becoming ever smarter, thanks to adaptive control systems, integrated sensor technology and intuitive user interfaces. This means that even less experienced operators can achieve highly accurate results. At the same time, the company sees a strong future for assistance functions that guide users step by step through processes, help to prevent mistakes and reduce training costs. According to the CEO of Datron, another focus of the company is on the digitalization of workflows. From CAM programming through to machine feedback, this approach produces a continuous flow of data that creates transparency and identifies areas of potential for optimization – for example in terms of set-up times, energy consumption or maintenance cycles. "We believe in technology that isn't simply there for the sake of it, but instead is geared towards the user in order to really make their jobs easier and improve efficiency," says Michael Daniel.

Dr. Elisa Roth, CEO of Munich-based Augmented Industries, also has a strong interest in the technical possibilities for assisting production workers as effectively as possible. She completed her doctorate at the Institute for Manufacturing of the University of Cambridge on the topic of technology-supported learning and worker assistance systems. The range of solutions she looked at extended from exoskeletons (assistance systems worn on the body) and smart eyeglasses through to virtual and augmented reality. Dr. Roth came to the conclusion that, although the technology has fascinating potential, much of it has proven to be very complex and sometimes technically unstable or uneconomical. "It doesn't always fit in to a production setting," she says. "Here there is a need for stability, quick wins and minimal update requirements, while at the same time giving employees as much freedom to operate as possible". (DM)

Page 18

Porta Solutions S.p.A.

The new 5th Generation Portacenter will be Exhibited

The PORTACENTER is the revolutionary Machining Center with 3 independent spindles that lets you work on 3 parts simultaneously, reducing cycle time and increasing productivity by 300%.



Image: Porta Solutions S.p.A.

Thanks to fast changeovers and large tooling capacity, you can quickly switch from one component to another with ease. Experience the efficiency and simplicity of a truly unconventional Machining Center. The PORTACENTER Cuts the Cost per Part by 44.5%

6 GOOD REASONS

- 1. Free Feasibility Study** – A free technical consultation by a team of expert engineers to analyze your component and find the best solution.
- 2. Zero Risk Test Drive** – Test the PORTACENTER with your components before signing any contract. No risk, only concrete results
- 3. Fewer Specialized Operators** – Maintain productivity with fewer operators thanks to automation and ease of use
- 4. Reduced Tooling Investments** – A single PORTACENTER can replace 3 machining centers, reducing costs and complexity
- 5. Fast Delivery** – The machine is delivered in 60–90 days and ready to run.
- 6. Customer Care** – A team of over 20 people dedicated to training and after-sales support. (PS)

Hall 15, Booth B21

LAZZATI has a Deep Attention to #service and #maintenance

Carrying out regular maintenance is always recommended because in this way, in addition to being sure of having a perfectly efficient and safe machine, it will be possible to extend its life and maintain its performance over time.

These interventions are necessary to maintain the original integrity of the machine, keep or restore its efficiency, contain normal wear and tear, guarantee its useful life and deal with accidental events.

In addition to the above, we would like to remind you to comply with the requirements relating to maintenance, control and above all the change of ropes; this is not only functional to the proper functioning of the machine and to the maintaining of its performance over time, but above all it is essential for the safety of the machine and of the operators. (LAZ)

Hall 13, Booth C14

Advertisement



Continued from page 1

50 Years of EMO

The Success Story of the World's Leading Trade Fair

Farewell, EWA – that's the word in Paris in 1975 and two years later in Hanover. EMO is the successor to the "European Machine Tool Exhibition", which has been held alternately in Belgium, Italy, France and Germany since 1951. The continental industry show will become an international event, to which the European machine tool association Cecimo invites visitors alternately to Milan, Paris and Hanover.

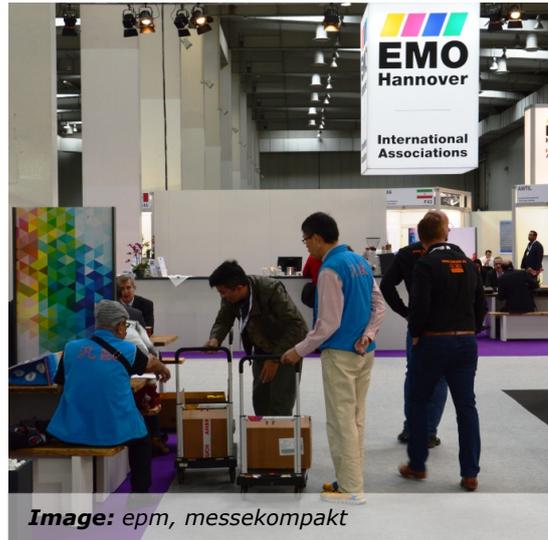


Image: epm, messe**kompakt**

Numerical Control: Cam Disk and Camshaft Passé

For the first time, the European machine tool industry will be showcasing itself at a trade fair with international appeal throughout. One impulse from the USA in particular caused a stir in the mid-1970s: numerical control (NC). Cam disks, camshafts and mechanical copying devices have been replaced by programmable control systems that allow motion sequences to be flexibly defined via software for the first time. But this is just the beginning, oracles a German trade journal at the time: "The first machine tool world congress concludes with a discussion on the future development of machine tool control in conjunction with the use of computers." But it's not that far yet, punched tape still dominates the scene – the classic storage medium for numerically controlled machines.

I learned about the next step towards CNC – "Computerized Numerical Control" – as a working student in the mid-1970s in Thyssen's large training workshop in Kassel. However, the handling of this technology needs to be learned first: "Hands off, this is not for beginners!" a master craftsman tells the budding electrical engineer as he curiously inspects his first CNC machine: A CNC machine tool over three meters high – equipped with an early Siemens control system. The student looks at a magnetic tape input system that glows amber.

Advance from Japan: Every Fourth Lathe has a CNC System

No wonder I'm fascinated by the newcomer – after all, CNC is still a technical exception in the mid-1970s. According to the National Bureau of Economic Research, Cambridge (USA), less than five percent of machines in the United States are CNC-controlled, and only around two percent in the Federal Republic of Germany. Only Japan is much further ahead: In 1975, one in four lathes exported already had a CNC system – and the trend is rising sharply.

The production experts look with enthusiasm at computer solutions from the Far East or the USA, but for a long time they are skeptical: I am one of them. During my first visit to EMO in Milan in 1987, as a trade editor I get to know high-tech from the Far East: Mitsubishi presents a CNC system that supposedly works five times faster than conventional 16-bit systems and even optimizes machining automatically thanks to artificial intelligence. For me as an engineer journalist, a new era is beginning, which I refer to in the trade press as "CIMsalabim" – a tongue-in-cheek allusion to "Computer Integrated Manufacturing" (CIM), where robots, machine tools, assembly lines, measuring stations and computers merge to form a computer-integrated factory. (DM)

Page 16

More than
1.500
Exhibiter

HEIDENHAIN

Uplevel Your Manufacturing Processes!

Discover intelligent and innovative solutions for machine tools and production automation: "Empower manufacturing" is this year's motto for HEIDENHAIN and its brands AMO, ETEL, NUMERIK JENA and RSF at the EMO 2025 trade show in Hannover, Germany. Showcasing exciting new solutions and enhancements, HEIDENHAIN and its brands are empowering users and machine manufacturers to boost their production efficiency and agility.

The HEIDENHAIN GROUP is a competent system provider for controls, encoders, touch probes, vision systems, software and other solutions that ensure high accuracy, reliability and performance in innovative industries such as machine tools, electronics manufacturing, robotics, medical tech, elevators and metrology.

At EMO 2025, HEIDENHAIN will be expanding its family of TNC7 controls to include new functions and a new CNC control designed for legacy machine upgrades and vocational-training machines.

Hall 6, Booth F45



Image: HEIDENHAIN

Perfect for microtools – World Premiere of the LC54-DIGILOG at EMO

Blum-Novotest, leading provider of innovative and high-quality measuring and testing technology, will be presenting the new LC54-DIGILOG, the most compact laser measuring system in the LaserControl DIGILOG series to date, at EMO 2025. Specially developed for tool measurement and monitoring in micro-machining, the system sets new standards in precision, compactness and process reliability.

Winfried Weiland, Head of Marketing at Blum-Novotest, explains: "The demands on precision in micro-machining are constantly growing – especially when it comes to measuring extremely small tools. With the new LC54-DIGILOG, we have developed a system that not only meets these challenges but also sets new standards. It offers the entire range of functions of the tried-and-tested DIGILOG laser measuring systems for tools in the 10 µm to 16 mm diameter range. It has been designed from the ground up for use in highly compact machine concepts and impresses with a wide range of technical innovations that make it the most powerful and precise laser measurement system in its class". (BNT)

Hall 5, Booth D31



Image: Blum-Novotest GmbH

Taiwan Machine Tool Co. A New Choice for 5-Axis Machining: TMT TG-450 5AX

At this year's EMO exhibition, TMT proudly unveils its advanced 5-axis machining center, the TG-450 5AX, expertly engineered to combine a compact footprint with outstanding performance. This machine is specifically designed to meet the rigorous demands of high-precision machining while maximizing space efficiency in any workshop environment.



Image: TMT

The TG-450 5AX features a robust, high-rigidity full-travel gantry structure that significantly minimizes floor space requirements without compromising stability. Its innovative lightweight moving column ensures smooth, vibration-free operation even at high speeds, resulting in superior machining accuracy and consistent quality.

Equipped with a state-of-the-art high-speed servo-driven tool magazine, the TG-450 5AX achieves an impressively fast tool change time of just 4 seconds (C to C), drastically reducing non-cutting time and enhancing overall production efficiency. This combination of speed and precision makes it an ideal solution for manufacturers handling a wide variety of complex workpieces and precision components.

With its blend of compact design, exceptional rigidity, and cutting-edge technology, the TG-450 5AX empowers manufacturers to achieve new levels of productivity and precision in their machining operations. (TMT)

Hall 16, Booth B19

TextureJet to Showcase Revolutionary Surface Processing Technology at EMO 2025

Visitors to Hall 11 | Booth H88 will have the opportunity to see live demonstrations of TextureJet's cutting-edge technology. These innovations are designed to help manufacturers enhance precision, efficiency, and sustainability in their operations.

"We're proud to be showcasing our latest innovations at EMO Hannover this year. It's a fantastic opportunity to connect with industry leaders and demonstrate how TextureJet is helping manufacturers push the boundaries of surface processing" said Jonathon Mitchell-Smith, CEO at TextureJet. "Our technology is game-changing when it comes to modifying component features and surfaces with precision and control. By eliminating the need for traditional abrasives and chemicals, our solutions offer a cleaner, more consistent, and more sustainable approach to surface engineering."

If you're attending EMO Hannover, the world's premier trade fair for production technology, and want to discover how TextureJet's innovative technology can benefit your business, stop by the stand or book a meeting in advance. (HH)

Hall 11, Booth H88

Advertisement



Continued from page 14

50 years of EMO

Industry 4.0: From Label to Evolution

A few years later, a new guiding principle provides further impetus: Industry 4.0 stands for the idea of networking production systems using powerful computers, sensors and

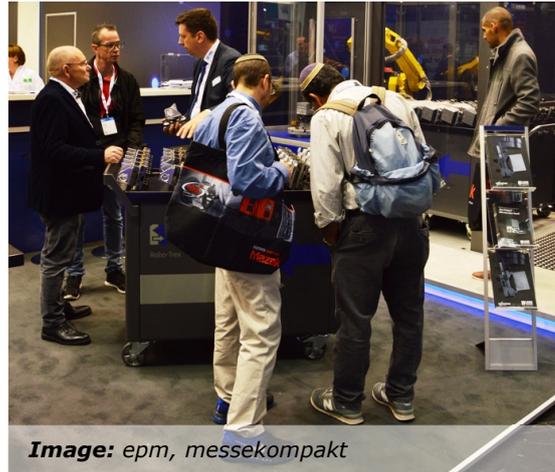


Image: epm, messekompakt

interfaces in such a way that they can be controlled and analyzed in real time – ideally even by cell phone. "A smartphone for production", a developer says in a tongue-in-cheek manner at EMO in 2017.

However, the first step is to link systems intelligently with one another. Under the guiding theme of "Connecting systems for intelligent production", EMO is sending out a clear signal for digital networking in production technology. In 2019, umati (universal machine technology interface) – the global initiative for open communication interfaces for the

mechanical engineering industry and its customers based on OPC UA information models, initiated by the VDW – celebrates its premiere in Hanover. Since then, umati has continued to develop: Today, under the umbrella of VDW and VDMA, the international community guarantees standardized information models for numerous applications, offers a platform for exchanging experiences, creates visibility on the market and enables the practical demonstration of added value. Open interfaces now exist not only for machine tools, but also for components, software solutions and many other manufacturing technologies – a decisive contribution to the smooth cooperation of a wide variety of systems in networked manufacturing.

The year 2020 becomes a test: Within a short space of time, virtual communication becomes established – a replacement for coronavirus-related contact restrictions. Companies are switching to remote maintenance, digital customer formats and flexible logistics. Further adjustments follow in 2022 with the loss of Russian gas supplies – from energy efficiency to the realignment of global supply chains. Industry 4.0 is becoming a living practice. Virtual services such as remote maintenance, remote diagnostics and online training are replacing on-site deployment in many places. Digital tools support customer contact, while cloud-based platforms enable training and support regardless of time and place.

Efficient Communication Despite Coronavirus Contact Restrictions

Contactless communication works efficiently, I observe while researching for a text: "Digitalization shows its strength above all in combination with online communication. We are talking about troubleshooting, teleservice and remote diagnostics, the flexibility of which many companies have come to appreciate in times of crisis." The pandemic is therefore becoming a catalyst for digitalization – in service and in interaction. This experience still shapes our service structures today. Some people wonder whether physical trade fairs are still necessary at all – after all, virtual communication works surprisingly well these days.

Virtual communication is here to stay – but the next technological leap is already in the pipeline. Shortly after the digitalization push caused by the pandemic, an old acquaintance is back in the spotlight: artificial intelligence. While Asia and America are already investing, Professor Jörg Krüger from the Fraunhofer Institute for Production Systems and Design Technology IPK, Berlin, warns: "Without AI, soon a knockout (KO)" – and advises linking the domain knowledge of workers with neural networks. Data is the "digital gold dust" of production, from which new business models can emerge. (DM)

Page 18

RoboJob Presents AI Innovation at EMO 2025

RoboJob, the international market leader in CNC automation, is set to make history once again at the upcoming EMO trade fair in Hannover. Following a high-profile launch earlier this year, the company will also be presenting its new Pallet-Load Integrated at EMO Hannover.

This innovative solution combines artificial intelligence and vision technology to create a revolutionary breakthrough that is unique in the world of CNC automation. The introduction of the Pallet-Load Integrated marks a new era in which manufacturing companies can count on intelligent automation, increased flexibility and maximum efficiency.

Thanks to advanced AI, loading and unloading workpieces is smarter, faster and more reliable than ever before. RoboJob is setting a new standard in automation – a game changer for the manufacturing industry. Visitors to EMO Hannover will have the unique opportunity to experience this technology up close in Hall 015, Booth B25.

'With the Pallet-Load Integrated, we are demonstrating that innovation is in our DNA. As pioneers, we not only want to support the industry, but also inspire and drive it forward,' says CEO Helmut De Roovere. 'Our development team continues to raise the bar so that our customers can always count on the most advanced and reliable solutions.' (RJ)

Hall 15, Booth B25

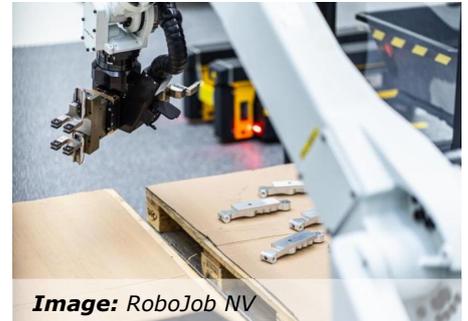


Image: RoboJob NV

Advertisement

Unique Art Work for your Office

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.



In the garden of fruitfulness, 1969
160 x 120 cm (W x H), oil on canvas

Online Shop
Free delivery
in West Europe
Attractive Prices

www.natura-mystica.eu
Estate Siegbert Hahn R. Eberhard & T. Weber GbR

Continued from page 16

New AI Applications

This claim will become tangible at EMO 2023: Trumpf presents an AI assistance system for the automatic sorting of sheet metal parts, J.G. Weisser shows predictive maintenance based on learning algorithms. Mapal, Ceratizit and the Fraunhofer IPT also demonstrate how AI optimizes manufacturing processes, reduces testing times and makes machines more intelligent. AI is on its way from buzzword to standard – visible at more and more stands at EMO.

And yet EMO 2023 in particular showed that networking does not replace personal exchange, but enriches it. Under the claim "Innovate Manufacturing.", the VDW attracted over 90,000 experts from all over the world to Hanover – around half of them from abroad. The trade fair impressively demonstrated that digitalization promotes dialog. In Hanover, I have come full circle, having stood at my first CNC machine 50 years ago as a curious student worker – and now reviewing half a century of EMO experience as a technology reporter. My exciting question: What happens next?

My research shows that EMO 2025 will once again focus on digitalization, automation and sustainability – complemented by new AI applications. Together with Siemens, DMG MORI is showcasing an end-to-end digital twin. Sandvik Coromant launches smart tool holders with real-time monitoring. Supfina presents a new machine concept for surface finishing, and VibroCut introduces ultrasonic support for machining. At the same time, MAPAL reminds us that classic tool solutions still have their place. (DM)

Author:
Nikolaus Fecht, Gelsenkirchen

Continued from page 13

Training AI for Individual Assistance in the Workplace

As co-founder of Augmented Industries, a key area of focus of Dr. Roth is on the use of artificial intelligence for an individual worker assistance system that can be used directly in



Image: epm, messekompakt

production and service alongside the worker's day-to-day activities. Depending on the operational requirements, it can be used on many different types of device, whether it be a touchscreen, PC, smartphone or tablet. The AI is supplied with information that is relevant to both the company and the particular processes involved. It can create digital step-by-step instructions and answer questions, which in turn helps to break down workers' inhibitions. "We found that many employees find it easier ask the AI questions, rather than admit that they don't know certain things to their supervisors or fellow workers," explains Dr. Roth.

She also believes that the trend in training and further education is clearly moving towards digital solutions, because companies can increasingly ill afford to have employees absent for training purposes. There is also a lack of good trainers, so there is no other option than to provide support digitally. However, off-the-shelf training material is of little use in production settings where around 70% of the required knowledge is specific to the products and processes involved. The advantage of AI for training is that all of the information comes only from the company itself and can then be prepared for training purposes. For example, the AI can turn a 100-page work instruction document into numerous smaller "knowledge nuggets", each taking no more than three to five minutes to complete and therefore easy for the worker to retain. Content can be prepared as step-by-step instructions, quizzes, multiple-choice questions or interactive swipe tasks, which can be easily set up by the respective production or service manager without external help. An additional advantage for the purposes of qualification management is that the system records who has already completed which training courses, assigns worker-specific content and can provide information on who is qualified and can be assigned to a job or service task accordingly. This automated qualification matrix saves forepersons and team leaders the need to carry out additional data entry work as part of ISO9001 audits.

Augmented Industries spent more than two years developing its human-centric AI agents, explains Dr. Roth, while taking all safety mechanisms and relevant compliance rules into account. Customers now include companies such as Siemens, BMW and ZF, and ambitious targets have been put in place: "By 2030," says Dr. Roth, "we want to train around one million skilled workers." Another of the company's reasons for attending the EMO 2025 is to find out about trends in production technology and thus gain further insights into possible training topics.

Training Topics are Part of the DNA of the EMO

Training and educational topics have always been an integral part of the EMO, which features a special education showcase, helping the trade fair to establish itself as one of the most important platforms for promoting young talent in mechanical and plant engineering. The special showcase is a joint initiative of the Nachwuchsstiftung Maschinenbau foundation for training in mechanical engineering and leading technology companies from the metalworking sector. Industry viewpoints and talks will focus on trending topics such as future skills, artificial intelligence in training and new learning environments for vocational training. (DM)

Author: Cornelia Gewiehs, freelance journalist, Rotenburg (Wümme)

Stäubli Robotics setzt auf ganzheitliche Automatisierung

Die Weltleitmesse für Produktionstechnologie EMO geht vom 22.09. bis 26.09.25 an den Start. Auf dem Messestand in Halle 6 präsentiert Stäubli Robotics ein ganzheitliches Lösungsspektrum für die Automation und Verkettung von Werkzeugmaschinen sowie für die Metallbearbeitung. Künstliche Intelligenz, Mobilroboter, Digitallösungen und Softwaretools sorgen für eine neue Dimension in Sachen Produktivität.

Die Vier- und Sechskinematiken der Stäubli TS2- und TX2-Baureihen haben sich bei der Automation von Werkzeugmaschinen sowie beim Bearbeiten, Polieren und Entgraten von Werkstücken über Jahre hinweg den Ruf als unzerstörbare Dauerläufer erworben. Grund dafür ist insbesondere das vollständig gekapselte Design der Sechskinematiker, die in HE-Ausführung weitestgehend wasserdicht sind und so selbst innerhalb von Werkzeugmaschinen zum Einsatz kommen können. Der dauerhafte Kontakt mit Kühlschmiermitteln und Spänen kann diesen Robotern nichts anhaben, zudem überzeugen sie dank eigenentwickelter Antriebstechnik mit beeindruckender Präzision, Dynamik und Verfügbarkeit.

Auf der EMO zündet das Unternehmen jetzt Performance Level 2. Dazu Peter Pühringer, Geschäftsführer Stäubli Robotics: „Ab sofort haben wir auch standardisierte Mobilroboterlösungen im Programm – darunter die mobile Plattform PF3 und den selbstfahrenden Gegengewichtsstapler FL1500 – wodurch wir jetzt auch die Verkettung von Werkzeugmaschinen aus einer Hand realisieren können. Und: Unsere Roboter beherrschen nun auch KI. Durch eine Kooperation mit dem Münchner Spezialisten robominds schlagen wir ein neues Kapitel der KI-gestützten Robotik auf.“ (STS)

Halle 6, Stand D12



Bild: Stäubli Tec-Systems GmbH

Vision Engineering stellt das neue 4K-Digitalmikroskop „HALO“ vor

Vision Engineering, ein führender Hersteller ergonomischer Mikroskopie- und digitaler 3D-Visualisierungstechnologien, präsentiert auf der EMO, der Weltleitmesse für Produktionstechnologie, das EVO Cam HALO: Ein modernes 4K-Digitalmikroskop, das neue Maßstäbe in Klarheit, Präzision und Konsistenz für Inspektions-, Dokumentations- und Messanwendungen setzt.

Das EVO Cam HALO bietet eine außergewöhnliche 4K-Bildqualität in Kombination mit adaptiver Beleuchtung und intelligenter Software. Diese Innovation ermöglicht es Anwendern, selbst die anspruchsvollsten Details mit beispielloser Genauigkeit zu erfassen.

Zu den herausragenden Merkmalen zählt die 4K-Auflösung, die bisher verborgene Details mit außergewöhnlicher Klarheit sichtbar macht. Ein Super-Wide Dynamic Range (HDR) sorgt dafür, dass der Anwender auch bei schwierigen Lichtverhältnissen Bilder mit außergewöhnlicher Helligkeit und Kontrast aufnimmt. Zusätzlich zu HALO ist ein neues, verbessertes Beleuchtungspaket erhältlich, das ein Quadranten-Ringlicht, eine Flächenbeleuchtung und eine Weiß-/UV-Beleuchtung umfasst, um die Ausleuchtung für eine Vielzahl von Inspektionsanforderungen zu optimieren. (VE)

Halle 5, Stand F35



Bild: Vision Engineering

Fehlmann AG Innovation und Automation in der Präzisionsbearbeitung

Die offene Systemarchitektur der FEHLMANN Bearbeitungszentren erlaubt die Integration in verschiedenste Fertigungsumgebungen – inklusive Anbindung an Leitsysteme wie Erowa, Soflex, Promot oder Barcode-gestützte Werkzeugidentifikation.



PREMIERE: PICOMAX 550 PRO mit 6-Achs-Automation

Bild: Fehlmann AG

Die neue PICOMAX 550 PRO steht im Zentrum des Messeauftritts. Diese kompakte, bedienerfreundliche und universell einsetzbare CNC-Maschine für die 5-Achs-Bearbeitung überzeugt durch hohe Präzision, einfache Bedienung und leistungsstarke Maschinenkomponenten.

Zum ersten Mal wird sie mit einer integrierten Automationslösung gezeigt: Ein schnelles und schlankes 6-Achs-Robotersystem übernimmt das vollautomatische Be- und Entladen von Werkstückpaletten. Die CNC-Maschine und der Beladerroboter werden über das zentrale Leitrechnersystem FEHLMANN Milling Center Manager (MCM™) gesteuert – für maximale Transparenz, Effizienz und Flexibilität. Dank Torque-Antrieben, kompakter Bauweise und der benutzerfreundlichen Steuerung ermöglicht die Anlage höchste Präzision und Effizienz auf minimalem Raum.

Ein weiteres Highlight ist das 5-Achs Hochleistungs-Bearbeitungszentrum VERSA 745, kombiniert mit der neuen Automationslösung EROWA Robot Compact 150 (ERC 150). (FMF)

Halle 12, Stand C40

Danobat S. Coop.
**Von neuen Schleif-
maschinen bis zu CNC-
Präzisionsrobotern**

Im Einklang mit seinem Innovationsgeist stellt Danobat zudem bahnbrechende Roboterlösungen vor, die bestehende Prozesse optimieren und neue Möglichkeiten für die Produktion eröffnen. Der präziseste, steifste und stabilste CNC-Roboter auf dem Markt wird auf der Messe Live-Demonstrationen durchführen. All diese Neuheiten werden unter dem Motto „Momente, die wir gemeinsam gestalten“ in Halle 11 präsentiert.



Bild: DANOBAT

**Die präziseste
CNC-Roboterserie**

Anfang dieses Jahres wagte Danobat einen mutigen Schritt in die Welt der CNC-Präzisionsrobotik mit der Einführung der dBOT-Serie – einer innovativen Roboterreihe für Anwendungen mit höchsten Anforderungen an Präzision und Dynamik. Diese bahnbrechenden Roboter setzen neue Maßstäbe, indem sie die Flexibilität eines Roboters mit der Steifigkeit, Stabilität und Genauigkeit einer Werkzeugmaschine vereinen. Kein anderer Roboter auf dem Markt bietet eine vergleichbare Leistung: dreifache Genauigkeit, zehnfache Steifigkeit und null Spiel – ideal für komplexe Bearbeitungen und hochpräzise Fertigung. Auf der EMO wird der dBOT seine Fähigkeiten in Live-Demonstrationen demonstrieren. (Dan)

Halle 11, Stand F60

EUCHNER zeigt Electronic-Key-System „EKS2“ auf der EMO 2025

Mit dem EKS2 können Anwender den Zugang zu Maschinen und deren Funktionen einfach, individuell und manipulationssicher verwalten. Das Komplettsystem besteht aus einem leicht zu integrierenden Auswertegerät über PROFINET und einer Leseinheit in kompaktem und industrietauglichem Design. Dazu kommen robuste EKS2-Schlüssel in unterschiedlichen Farben und integrierter Datenverschlüsselung. EUCHNER hat das System mit klaren Zielen entwickelt: Es soll leicht zu implementieren, zu bedienen und anzupassen sein. Besonderes Highlight ist die vereinfachte Integration der Betriebsartenwahl mit Touchpanel. Wo bisher hoher Programmieraufwand in



Bild: EUCHNER GmbH

der Steuerung nötig war, ermöglicht das EKS2 eine schnelle Konfiguration und Implementierung durch die sichere Auswertung der Betriebsartenwahl bereits im Gerät selbst. Die ausgewählte Betriebsart wird anschließend nur noch über die integrierten 1-aus-n-Sicherheitsgänge an die Steuerung übermittelt. Somit ermöglicht das System die Umsetzung der Betriebsartenwahl auf höchstem Sicherheitsniveau bis Performance Level e. Personalisierte Zugriffsberechtigungen für bis zu sechs Betriebsarten lassen sich einfach über Eingabemasken vergeben und auf dem Schlüssel speichern. Aktuelle Anforderungen wie Security-Aspekte werden von vornherein berücksichtigt.

Die Datenkommunikation zur Steuerung erfolgt über PROFINET. Durch den integrierten RT-Switch lässt sich das System noch einfacher in bestehende Netzwerkstrukturen integrieren. Die Transpondertechnologie MIFARE DESFire sorgt für zusätzliche Daten- und Manipulationssicherheit. Ein weiteres Plus: Die komfortable Verwaltung über die PC-Software Transponder Coding TC2 und den Electronic-Key-Manager EKM2 in Kombination mit der Programmierstation erlaubt Anwendern, Schlüssel individuell zu beschreiben und Rechte flexibel zu verwalten. (EUC)

Halle 6, Stand J11

Assfalg GmbH

„SB950“ Profile – die Lösung zum Heben von Stahlprofilen

Mit dem SB950 Profile zeigen wir, wie moderne Lasthebetechnik zur Prozessoptimierung in der metallverarbeitenden Industrie beitragen kann. Die Besucher erwartet eine praxisorientierte Lösung für typische Herausforderungen im Fertigungsalltag: enge Platzverhältnisse, empfindliche Bauteile, hohe Sicherheitsanforderungen.

Der SB950 Profile wurde in enger Zusammenarbeit mit Anwendern entwickelt und ist perfekt auf die Bedürfnisse im Werkstatt- und Produktionsumfeld zugeschnitten. Die tief eintauchenden Polschuhe gewährleisten selbst bei komplexen Geometrien einen sicheren Halt. Der vollautomatische Schaltmodus ermöglicht eine effiziente Ein-Mann-Bedienung – ganz ohne manuelles Eingreifen. Mit dem SB950 Profile setzen wir ein Zeichen für Innovation und Arbeitssicherheit. (af)

Halle 11, Stand D03

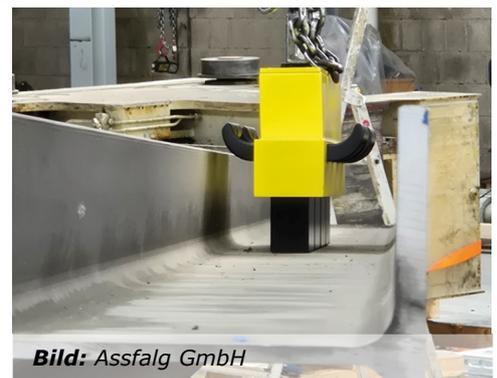


Bild: Assfalg GmbH

BvL Oberflächentechnik GmbH

Einfache aber leistungsstarke Lösung für die Teilereinigung

Mittelständische Unternehmen benötigen häufig eine Standardanlage für die Bauteilreinigung, die leicht und einfach zu bedienen sein muss, aber keine Abstriche in der Reinigungsleistung machen darf.

Für die gründliche und allseitige Reinigung von Kleinteilen im Korb (Schüttgut) oder Einzelteilen auf Werkstückträgern eignet sich die Korbreinigungsanlage. Sie ist unkompliziert im Handling und sichert einen schnellen Arbeitsablauf. Bei diesem System handelt es sich um eine Flut-/Spritzreinigung.

Anhand eines konkreten Anwendungsfalles in der Metallbearbeitung wird deutlich, welche Anforderungen eine effiziente Standard-Reinigungslösung erfüllen muss. Ein mittelständisches Unternehmen der Metallbearbeitung im Saarland hat sich für die Korbreinigungsanlage Niagara von der BvL Oberflächentechnik GmbH entschieden. Hiermit werden Hydraulikblöcke zuverlässig und effizient von Spänen, Ölen, Emulsionen gereinigt.

Durch die einfache Bedienung der Anlage über das intuitive Touchpanel benötigt der Anlagenbediener keine aufwendige Einarbeitungszeit in die Reinigungstechnik. So kann er zum Beispiel auf einen Blick erkennen, ob ausreichend sauberes Reinigungsmedium vorhanden ist und eine konstante Bauteilsauberkeit gewährleistet wird. Die Niagara Reinigungsanlage ist standardmäßig mit der Libelle Fluid Control ausgestattet - eine Sensortechnik, die den Badzustand der Anlage automatisch misst. (BvL)

Halle 11, Stand G24



Bild: BvL Oberflächentechnik

VibroCut als „Bestes Startup 2024“ ausgezeichnet

Die VibroCut GmbH wurde beim diesjährigen Industriekongress Fabrik des Jahres als Bestes Startup 2024 ausgezeichnet. Der Preis wurde im Rahmen der Publikumswahl vergeben - eine hochkarätige Runde aus Geschäftsführern, Werkleitern und führenden Branchenvertretern würdigte damit die Innovationskraft des jungen Technologieunternehmens.

Die Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung von VibroCut als Treiber industrieller Weiterentwicklung. Mit seinen Systemen VibroCut ultrasonic und VibroCut oscillate bietet das Unternehmen wegweisende Lösungen für die Zerspanungstechnik: Durch den gezielten Einsatz von Ultraschall- und Oszillationstechnik lassen sich Bearbeitungskräfte deutlich reduzieren, Standzeiten erhöhen und Prozesse stabil automatisieren - auch bei schwer zerspanbaren Werkstoffen.

„Der Startup-Award der Fabrik des Jahres unterstreicht, wie wichtig die Szene junger, innovativer Unternehmer für etablierte Unternehmen ist. Unser Kongress bringt beide Seiten zusammen und fördert so einen Diskurs, von dem alle Beteiligten profitieren,“ so Stefan Weinzierl, Chefredakteur mi-connect. (VC)

Halle 6, Stand F18



Bild: VibroCut GmbH

50 Jahre EMO - bald 100 Jahre GROB: Eine starke Partnerschaft

Bereits 1977 stellte GROB den Vorläufer seiner heutigen Bearbeitungszentren vor - der Beginn einer einzigartigen Entwicklung. 1991 revolutionierte GROB mit der „CMS“-Technologie die Maschinenplanung. 2005 markierte die Einführung der modularen G-Baureihe einen weiteren Meilenstein auf der Messe, der bis heute Maßstäbe setzt. Zwei Jahre später folgte die G350 - die erste Universalmaschine, die neue Standards festlegte. 2017 präsentierte GROB schließlich seine Einstiegslösungen in die Elektromobilität - ein weiterer bedeutender Meilenstein.

„Die EMO ist für uns nicht nur eine Messe - sie ist seit Jahrzehnten eine Bühne für unsere technologischen Neuheiten“, erklärt Christian Müller, Geschäftsführer Vertrieb bei GROB. „2025 zeigen wir eindrucksvoll, wie wir mit Innovationskraft, klarem Fokus und hohem Tempo neue Maßstäbe setzen - weit über die konventionelle Fertigung hinaus.“

Unter dem Motto **"VISION. FOCUS. SPEED. - Beyond Limits. Into Next-Level Machining."** zeigt GROB auf über 1.000 m² zukunftsweisende Fertigungstechnologien und Komplettlösungen für den Maschinenbau von morgen.

Zu den Produkt-Highlights, die GROB auf der EMO 2025 präsentiert, zählen unter anderem moderne Universalmaschinen wie das hochbelastbare 4-Achs-Bearbeitungszentrum G400, das sich durch seine Effizienz und vielseitige Einsetzbarkeit auszeichnet. Ergänzt wird das Messeportfolio durch das 5-Achs-Fräsdreh-Bearbeitungszentrum G550T, das mit einer integrierten Spannhydraulik ausgestattet ist und somit ein automatisiertes Spannen von Drehteilen ermöglicht. (GW)

Halle 12, Stand B26

Vision Engineering

Swift PRO Edge auf der EMO 2025: Kompakte Größe für einfache Integration in die Werkstatt

Vision Engineering, ein führender Anbieter von optischen und digitalen Messlösungen, stellt auf der diesjährigen EMO in Hannover, mit dem Swift PRO Edge eine leistungsstarke Erweiterung seiner beliebten Swift PRO-Serie vor. Dieses kompakte und benutzerfreundliche Videomesssystem wurde entwickelt, um die Anforderungen moderner Fertigungsumgebungen zu erfüllen, und bietet eine perfekte Kombination aus Präzision, Flexibilität und einfacher Bedienung.

Swift PRO Edge ist die moderne Lösung für Unternehmen, die von herkömmlichen Messmethoden wie Handwerkzeugen, Höhenmessgeräten oder Profilprojektoren auf eine fortschrittliche Videomessung umsteigen. Mit seinem indexierten 6,5-fachen optischen Zoomobjektiv ermöglicht das System präzise Anpassungen und garantiert rückführbare Ergebnisse ohne Objektivwechsel. Dies macht es gleichermaßen für erfahrene Messtechniker und Einsteiger zugänglich und steigert Effizienz und Genauigkeit in der Qualitätskontrolle.

Das kompakte Design des Swift PRO Edge ist besonders vorteilhaft bei Platzproblemen in der Werkstatt. Die Nähe zur Produktion erlaubt es, Inspektionsprozesse zu optimieren und Abweichungen schneller zu identifizieren. Mit einem Messbereich von einem bis 200 Millimetern sowie einem Vergrößerungsbereich von 0,7x bis 4,5x ist das System vielseitig einsetzbar und liefert wiederholbare Ergebnisse, selbst bei kleinen und mittelgroßen Bauteilen. (VE)

Halle 5, Stand F35



Bild:
Vision Engineering Ltd.

EBERHARD print & medien agentur gmbh

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	
Verkauf	R. Thiel	thiel @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

AFS Airfilter Systeme GmbH (AFS); ANCA Europe GmbH (AE); Assfalg GmbH (af); Blum-Novotest GmbH Fertigungs-Messtechnik (BNT); BvL Oberflächentechnik GmbH (BvL); Cerpro GmbH, CGTech Deutschland GmbH, Danobat S. Coop (Dan); Deutsche Messe AG (DM) - Cornelia Gewiehs, Rotenburg (Wümme) | Nikolaus Fecht, Gelsenkirchen; DN Solutions Co. Ltd. (DN); EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm); Ei Electronics KG (Ei); Estate Siegbert Hahn - R. Eberhard & T. Weber GbR; EUCHNER GmbH + Co. KG (EUC); Fehlmann AG Maschinenfabrik (FMF); Fritz Studer AG (FS); GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG (GMN); GROB-WERKE GmbH & Co. KG (GW); HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH (HTS); HURCO Werkzeugmaschinen GmbH (HUR); DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH (HH); INFORM GmbH; LAZZATI S.p.A. (LAZ); Mitutoyo Europe GmbH (ME); Porta Solutions S.p.A. (PS); RoboJob NV (RJ); ROEMHELD HILMA - STARK (sr); Schenck RoTec GmbH (SRT); Siemens AG (Sie); Spanflug Technologies GmbH (SFT); Stäubli Tec-Systems GmbH (STS); STARK Spannsysteme GmbH (sr); Taiwan Machine Tool Co. Ltd. (TMT); UNITED MACHINING SOLUTIONS (UMS); VibroCut GmbH (VC); Vision Engineering Ltd. (VE); Worldia Europe GmbH (WE); Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

ANCA Europe GmbH

Präzision und Effizienz im Fokus

Basierend auf dem umfassenden technologischen Know-how des Unternehmens und unter Einsatz aktueller Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz wurden neue Lösungen für Maschinen, Software, Automatisierung und Services entwickelt. Diese Angebote sind auf unterschiedliche Anforderungen zugeschnitten und unterstützen Unternehmen dabei, sich in einem dynamischen Marktumfeld zukunftsfähig aufzustellen.

„Der nachhaltige Erfolg von Präzisionswerkzeug-Hersteller beruht ganz wesentlich auf zwei Aspekten: der Qualität der gefertigten Werkzeuge und der Effizienz der Fertigung“, sagt Edmund Boland, der die globale CNC-Maschinensparte von ANCA leitet. „ANCA steht seit über 50 Jahren für innovative und präzise Lösungen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der EMO stellen wir neue Entwicklungen vor, mit denen unsere Kunden ihre Effizienz steigern, komplexere Anforderungen erfüllen und ihr Produktportfolio erweitern können.“ (AE)

Halle 11, Stand F34



Bild:
ANCA Europe GmbH

WORLDIA DIAMOND TOOLS

Treffen Sie die Experten für PKD- und CBN-Schneidwerkzeuge und - Materialien

In diesem Jahr liegt der Fokus auf E-Mobility-Komponenten und auf anspruchsvollen Bearbeitungsaufgaben in der Luft- und Raumfahrt, Energie, Medizin, Elektronik sowie Werkzeug- und Formenbau.

Die Standard- und kundenspezifischen PKD-Fräser sowie die Mehrzweck-PKD-Reib-/Bohr- und Fräswerkzeuge von WORLDIA produzieren Komponenten wie Aluminium-E-Motorgehäuse, Batteriefächer und Fahrwerkskomponenten mit höchster Produktivität und Genauigkeit. Die PKD-Schaftfräser mit spiralförmigen Schneiden sorgen für einen gleichmäßigen Schnitt auch bei Werkstücken mit dünnen Wandstärken wie z.B. Scroll-Verdichtern. Auf der EMO wird das Unternehmen einige typische Werkzeuge vorstellen, aber auch seine Fähigkeit betonen, komplette Werkzeugpakete anzubieten. (WE)

Halle 4, Stand A41

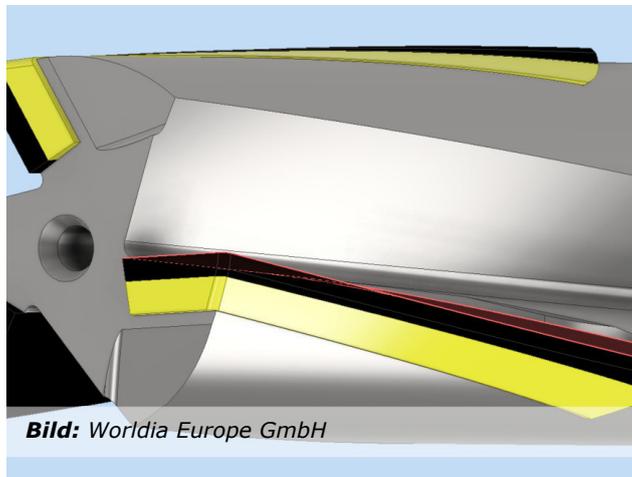


Bild: Worldia Europe GmbH

AFS Airfilter Systeme Lösungen für saubere Luft in der Fertigung

Die AFS Airfilter Systeme GmbH, ein seit 1996 familiengeführtes Unternehmen und ausgezeichneter Technologieführer aus Baden-Württemberg, stellt auf der EMO 2025 ihre Bandbreite an industriellen Luftreinigungslösungen vor. Mit Öl- und Emulsionsnebelabscheidern (Volumenströme 600 – 16 000 m³/h), zentralen Absaug-/Lüftungsanlagen sowie Staubabscheider bietet AFS Gesamtsysteme für Fertigungshallen.

Die Öl- und Emulsionsnebel-Abscheidergeräte kombinieren mechanische und mehrstufige Filtration mit einem Longlife-Prallplattenvorscheider, der Partikel $\geq 2\mu\text{m}$ abtrennt, sowie einem optionalen H13-Schwebstofffilter mit 99,95% Abscheideleistung.

Damit lassen sich Kühlschmierstoffe zurückgewinnen und der Wartungsaufwand reduziert halten. Die modularen Geräte sind in verschiedenen Baugrößen erhältlich und ermöglichen individuelle Kundenlösungen mit Features wie Volumenstrom-Monitoring oder Schalldämpfung.

Im Fokus der EMO stehen zudem die leistungsfähigen zentralen Absaug- und Lüftungsanlagen von AFS, die über Rohrleitungsnetze mehrere Bearbeitungsmaschinen bedienen. Dabei lassen sich Fort- oder Umluftlösungen realisieren, inklusive Wärmerückgewinnung und Raumluftkonditionierung.

AFS legt großen Wert auf regionale Fertigung und ressourcenschonende Prozesse: Alle Geräte werden in Übrigshausen montiert, Komponenten stammen überwiegend aus der Region.

Das Unternehmen betreibt eine 425 kWp-Photovoltaik-Anlage auf dem Firmengelände und erstellt seit 2024 gemäß Greenhouse-Gas-Protocol eine formale CO₂-Bilanz im Rahmen des KLIMAFit-Programms. (AFS)

Halle 11, Stand B64

Schenck RoTec GmbH

Modernisierungspaket: Manuell zu bedienende Maschinen fit für die digitale Zukunft machen

Mit dem Schenck ONE Modernisierungspaket bietet Schenck RoTec, der Experte für Auswuchtlösungen, jetzt eine digitale Nachrüstooption an. Mit dieser Kombination aus Hard- und Software können Auswuchtmaschinen aus den letzten Jahrzehnten fit gemacht werden für die digitalen Anforderungen und Prozesse. Geeignet ist das Update für die Baureihen H / HM 2 bis 90, von denen mehrere Tausend noch im Einsatz sind, vor allem im Bereich Mechanical Engineering. Das Modernisierungspaket umfasst ein Upgrade von Elektronik, Soft- und Hardware, um die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit bestehender Anlagen zu verlängern. Sie erhalten damit die kompletten Funktionalitäten des aktuellsten Messsoftware-Releases mit verbesserter Benutzerfreundlichkeit. Vor allem ist die neue Datenschnittstelle zu nennen, mit der die Maschinen lokal in ERP- bzw. MES-Prozesse integriert werden können - oder auch wahlweise über die Cloud. Besonders dieses hybride Modell bietet viele Vorteile.



Bild: Schenck RoTec GmbH

Plug & Play

Das Hardware-Upgrade ist einfach zu integrieren: Die schlüsselfertige Box mit dem neuen Messsystem kann einfach in die alten Schaltschränke eingeschoben werden – sozusagen plug & play.

Die neue Software bietet zwei zusätzliche Ausgleichmethoden (in Sektoren und mit verschiedenen Gewichtssätzen) und ist mittlerweile in 15 Sprachen verfügbar. Neu sind Japanisch, Koreanisch und brasilianisches Portugiesisch. Außerdem können die Schenck ONE Connect Kunden ihre Mitarbeiter-Accounts mit allen Rollen und Rechten über die Cloud selbst managen. So sind neue Kollegen direkt an allen gewünschten Maschinen einsetzbar. (SRT)

Halle 5, Stand D49

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche**.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW ME

BLECHEXPO 2025 | FORMNEXT 2025 | EUROGUSS 2026
JEC World 2026 | Tube 2026 | wire 2026 | Grinding HUB 2026
AMB 2026 | ALUMINIUM 2026 | Valve World Expo 2026